

Societas entomologica.

Gegründet 1886 von *Fritz Rühl*, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen aller Länder.

Toute la correspondance scientifique et les contributions originales sont à envoyer aux Héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich VII. Pour toutes les autres communications, paiements etc. s'adresser à l'éditeur Alfred Kernen, Stuttgart, Poststr. 7.

Alle wissenschaftlichen Mitteilungen und Originalbeiträge sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich VII zu richten, geschäftliche Mitteilungen, Zahlungen etc. dagegen direkt an Alfred Kernen, Verlag, Stuttgart, Poststr. 7.

Any scientific correspondence and original contributions to be addressed to Mr. Fritz Rühl's Heirs in Zürich VII. All other communications, payments etc. to be sent to the publisher Alfred Kernen, Stuttgart, Poststr. 7.

Die Societas entomologica erscheint monatlich gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse. Bezugspreis laut Ankündigung in demselben. Mitarbeiter erhalten 25 Separata ihrer Beiträge unberechnet.

57. 62 *Coptolabrus* (51. 2)

Coptolabrus kienchanganus sp. n.

Von Prof. Dr. G. Hauser, Erlangen.

Coptolabro connectenti vicinus, sed plerumque major, magis elongatus, prothorace rufo-cupreo, plerumque rotundato — vel subangulatione dilatato, paulo subtilius rugulosus, elytris longioribus, convexioribus, plerumque magis parallelis longiusque mucronatus, semper opacis, plerumque obscure olivaceis, raro obscure viridibus vel brunneis vel fere nigris. Peribus multo longioribus, antennis rar brevibus.

Kopf und Halsschild kupferrot, mäßig glänzend, oft düsterer gefärbt. Kopf etwas schmal, Klypealfurchen tief, bis zu den Augen reichend, Oberlippe schwarz, ziemlich tief gebuchtet, Klypealwulst und Stirn ziemlich kräftig runzelig punktiert. Endglieder der Lippen-taster beim ♂ stark verbreitert. Mittelzahn der Unterlippe kaum kürzer als die Seitenlappen. Fühler verhältnismäßig kurz, oft nicht einmal $\frac{1}{4}$ der Länge der Flügeldecken überschreitend. Halsschild meistens länger als breit (1,3 1,5 1) oder so lang als breit, seltener (namentlich beim ♀) etwas kürzer als breit (bis zu 1 1,1), in der Mitte meistens ziemlich stark rundlich oder fast rundlich, seltener stumpfwinkelig verbreitert, Seitenränder mit ziemlich breiter horizontaler von einer schwarzen Leiste begrenzter Ausladung, diese nach vorn von der Mitte an ganz leicht nach aufwärts gebogen, Vorderrand leicht eingebuchtet mit schmaler schwarzer Leiste, Hinterrand gerade. Vorderecken nach abwärts gebogen, dem Kopf dicht anliegend oder doch nur um die Breite der vorne verschmälerten Ausladung von ihm abgehend. Hinterecken stark abgerundet, lappenförmig vorspringend, nach abwärts geneigt und nach außenwärts gezogen, Gruben vor den Hinterecken ziemlich tief, durch eine oft tiefe Querfurche untereinander verbunden. Randborsten fehlen, meistens auch entsprechende Grübchen. Scheibe ziemlich kräftig (doch etwas schwächer als bei *connectens*) quer runzelig-punktiert, die Runzeln oft breiter und schwarz, wodurch das Halsschild ein düsteres Ansehen erhält. Die Runzelung erstreckt sich auch auf die horizontale Ausladung. Mittellinie fein, aber stets vorhanden, in der Regel nur bis zu der vor dem Hinterrand gelegenen Querfurche reichend.

Flügeldecken meistens dunkel olivengrün

oder dunkelgrün, matt, stärker gewölbt, lang, 1,8 bis 2,1mal so lang als breit, gestreckt oval, Seitenränder bisweilen fast parallel, Schultern meistens wenig entwickelt, in mehr oder weniger großer Ausdehnung metallisch grün oder golden glänzend, ebenso die Basis der Flügeldecken, sowie der Limbus, oft auch ein ganz schmaler Saum oberhalb des Limbus. Mucro gut entwickelt, nicht selten ziemlich lang, die Spitzen divergierend. Primäre Tuberkel 9—14, meistens rund oder kurz oval, selten einzelne länger, mäßig groß, stark erhaben, glänzend schwarz, scharf aus dem matten Grund hervortretend, bei Bildung größerer Zwischenräume durch schmale Leisten untereinander verbunden; sekundäre Tuberkel bedeutend kleiner, aber ebenfalls stark erhaben, zahlreich und dichtstehend; tertiäre Tuberkel sehr klein, oft undeutlich, nur selten deutliche, den primären Tuberkeln folgende Reihen bildend, oft auch mit diesen verschmolzen, wodurch die primären Tuberkel am Rand gezackt erscheinen. Der Flügeldeckengrund mit feinsten Körnchen und Rauigkeiten besetzt. Limbus rotgolden oder grüngolden, lebhaft glänzend, ziemlich schmal, horizontal ausladend und gekerbt. Selten Flügeldecken schwarz, nur Vorderecken und Limbus, sowie die seitlichen Teile des Halsschildes düster kupferig (var. *atratus*).

Unterseite schwarz, Episternen des Prothorax wenig dicht tief punktiert, in den beiden oberen Dritteln, seltener in fast ganzer Ausdehnung ziemlich düster metallisch grün oder grünlich golden oder kupferig schimmernd, seltener matt grüngolden oder rotgolden glänzend, auch Kehle und Sternum oft mit ähnlichem metallischem Schimmer. Episternen der Mittel- und Hinterbrust schwarz, die der Mittelbrust nur wenig punktiert, vorne mit metallischem Rand, die der Hinterbrust reichlich punktiert. Epipleuren des Prothorax schwarz, der Flügeldecken metallisch grün oder rotgolden, nach hinten ebenfalls schwarz. Ventralporen fehlen.

Beine schwarz, lang, Hinterschenkel das Ende des letzten Bauchsegmentes fast erreichend, Hinterschienen beim ♂ 1,2, beim ♀ 1,1mal länger als die Hinterschenkel, Hintertarsen wenig kürzer als die Schenkel. Vordertarsen des ♂ stark verbreitert, mit Haarsohle.

♂ Länge 30—40,3 mm, Breite 12,5—13,3 mm
♀ 38—39 mm, 13,3—14 mm

Untersuchtes Material: 20 ♂, 6 ♀, davon 13 in meiner Sammlung. Ich erhielt die Art von meinem Bruder, Herrn Oberst F. Hauser.

Fundort: Auf den Bergen bei Kienchang im S.-O. der Provinz Kiangsi.

57.83 (43.62)

IV. Beiträge zur Makrolepidopterenfauna von Oesterreich ob der Enns.

Von Schuldirektor *Franz Hauder* † in Linz.
(Mit Ergänzungen von *Karl Mitterberger* in Steyr.)
(Schluß.)

Fuscantaria Hw. Hörsching, am Licht, 25. Juli 1917. Knitschke. Freinberg, Klimesch. Linz, Zucht, 4. September 1904. Himsl.

Erosaria Hb. Freinberg, 22. August 1916. Puchenau, 21. Juli 1917, Kalvarienberg, 21. Juli 1917. Klimesch.

Selenia Hb.

Bilunaria Esp. g. a. *juliaria* Hw. Linz, Stadt, 17. August 1919. Müller.

Tetralunaria Hufn. Trattenbach, Mitte Juli 1915, ein Pärchen in Kopula. Mitterberger.

Angerona Dup.

Prunaria L. ab. *corylaria* Thnbg. Donauau, 3. Juli 1915. *Sordiana* Fueßl bezieht sich nicht auf diese Form, sondern gehört zu *Minoa murinata* Sc. (V. z. b. G. Wien. LXIV Bd. S. 155). — Braunau, Foltin. Die Nominatform bei Liebenau, 10. Juli 1908. Preißecker. Steyr, am elektrischen Licht 17. Juli 1923. Mitterberger.

Epione Dup.

Apiciaria Schiff. Stadl-Paura, Au, 27. August 1921. Raab. Steyr, elektrisches Licht 2. Juli 1924. Mitterberger.

* *Adrenaria* Hb. Ein ♀ aus St. Peter bei Braunau a. I., dem der innere und äußere Querstreif der Vorderflügel fehlt. Die innere braune Beschattung des äußeren Querstreifens zu einem 3 mm breiten, sich gut abhebenden Bande im Mittelfelde erweitert. L. Schwingenschuß benannte diese Form *fasciata* (V. z. b. G. Wien, 1918, S. 152).

Semiothisa Hb.

Notata L. Linz, Kalvarienberg, 12. Juni 1917, Gründberg, 15. August 1919. Klimesch.

Alternaria Hb. Haselgraben, 17. Juni 1918, 4. Juli 1919; Puchenau, 7. Juli 1918. Klimesch.

Signaria Hb. Puchenau, 7. Juni 1917, 7. Juli 1918; Lichtenberg, 23. Juni 1919. Klimesch.

Liturata Cl. Gründberg, Puchenau, Haselgraben, Koglerau, Lichtenberg, 23. Juni 1919. Schauerwald, 29. Juni 1919. Klimesch.

Hybernia Latr.

Marginaria Bkh. Linz, Stadt, 29. März, 8. April 1906. Felkl.

* *Defoliaria* Cl. ab. *brunnescens* Rb. Linz, an Laternen, Oktober. Klimesch. 1 Stück am 10. November 1918.

Phigalia Dup.

Pedaria F. Ende Februar und im März um Linz nicht selten. Felkl. Im sehr milden Winter 1915/16 erschien der Falter schon um Mitte Jänner. Müller. Freinberg, Klimesch. — Braunau. Foltin.

* *Pedaria* F. ab. *extinctaria* Stndf. Einfarbig. Freinberg, 5. Jänner 1919. Klimesch.

Biston Leach.

* *Alpina* Sulz. Huemer erhielt am 13. April 1919 ein ♀ aus im Juli 1917 beim Prielhaus gefundener Raupe. 22. Juni und 7. Juli 1919 auf dem Warscheneck bei 1500 m Höhe nicht selten, besonders häufig die Belegstücke in der Musealsammlung. Müller. Klimesch. Salzsteig, Raupen; e. l. Mai 1921. Kuhlo.

Hirtaria Cl. Um Linz selten. März, April. Freinberg. Klimesch. Braunau. Foltin.

Strataria Hufn. Pöstlingberg, 21. März 1906. Felkl. Braunau. Foltin. Donaulände, 15. April 1917, an Laterne. Klimesch.

Amphidasis Tr.

* *Betularia* ab. *doubledayaria* Mill. am 15. Juli 1918 in Steyrling von Stud. Kuhlo gefangen. Neu für Oberösterreich. Det. Hauder.

Boarmia Tr.

Secundaria Esp. Linz, Brunnenfeld, 30. Juli 1919. Freinberg, Zaubertal, Puchenau, Juni, Juli.

Maculata Stgr. S. III. Beitrag, S. 37. Das Stück gehört zur Form *bastelbergeri* Hirschke.

Repandata ab. *conversaria* Hb. Hausruckwald, 10. Juli 1922. Binder.

Lichenaria Hufn. Kirchdorf, 3. August 1916. — Leonfeldnerstraße 18. Juli 1917. Gründberg, 18. Juli 1917. Klimesch.

* *Jubata* Thnbg. ab. *nigrocincta* Fuchs. Austriahütte, 1. August 1910.

Pachygenemia Stph.

Hippocastanaria Hb. Frankenburger Moor, 25. Mai 1922. Binder.

Gnophos Tr.

Obscuraria Hb. Freinberg, 25. August 1918. Klimesch.

* *Pallata* Tr. ab. *nubilata* Fuchs. Linz, Kalvarienberg, 26. Juni 1917, 24. und 26. Juli 1919. Klimesch.

Glaucinaria Hb. Ischl, 26. Juni. Hormuzaki.

Dilucidaria Hb. Liebenau, 10. Juli 1908. Preißecker.

Myrtillata Thnbg. v. *obfuscaria* Hb. Dachstein. 30. Juli 1919. Müller.

Caelibaria Hs. Dachstein, Simonyhütte, Gjaidalm, (1700 m), Gjaidstein (bis 2000 m), 30. Juli 1919. Müller. Ein Stück ist v. *selinaria* Fuchs.

Operaria Hb. Warscheneck (bei 1500 m), Anfang Juli; Hofalm am Pyrgas, 19. Juli 1919. Müller.

Dasydia Gn.

* *Tenebraria* Esp. Auf dem Dachstein von der Ochsenwiese bis zur Simonyhütte. Dr. Kitt. Dort auch am 30. Juli 1919 von Dr. Müller gefangen.

Psodos Tr.

* *Noricana* Wagner. Ein sehr großes Stück fing ich am 8. August 1909 auf der Speikwiese (2000 m.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Hauser Gustav

Artikel/Article: [Coptolabrus kienchanganus sp. n. 41-42](#)